Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 46

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ornamente (aus schwerer Zeit)

„Nun, Fred, wie gefällt dir mein neuer Hut?“ — „Offen gestanden, ich hätte die Schneckchen oben auf lieber rechts herumlaufen gesehen!“

„Ja, ja,“ schien sich jetzt der Herr aus Elberfeld zu erinnern, „ich habe natürlich schon davon gehört. Ich wußte nur im ersten Augenblick nicht gleich Bescheid. Mit dem Präsidenten dieses Landes stehen Sie also in Verbindung, Herr Direktor?“

Labwein zeigte auf die Photographie und sagte voller Stolz: „Sie sehen ja, er schenkt mir ein Bild mit eigenhändiger Unterschrift. Das geben solche hohe Herren nur ihren besten Freunden. Wem schenkt der Kaiser ein Bild mit eigenhändiger Unterschrift? Einem anderen Fürsten, einem Minister, dem Botschafter einer Großmacht. Nun also! Was wollen Sie mehr? Ein Brief von mir an meinen Freund Alvarez, und Sie sind Konsul der Republik Costalinda. Wenn Sie wollen, sogar Generalkonsul.“

„Da habe ich ja wirklich Glück gehabt, daß ich gerade bei Ihnen meinen ersten Besuch in der Angelegenheit gemacht habe“, freute sich Dorival. „Ich habe sehr viele Angebote bekommen.“

„Werfen Sie den ganzen Schwamm ins Feuer“, riet Labwein. „Wenn Sie es sich 150,000 Mark kosten lassen, werden Sie Generalkonsul. Ihr Schwiegervater wird Ihnen seine beiden Arme öffnen. Generalkonsul Rotmüller, darin liegt Schwung. Sie haben Zutritt zu den ersten Kreisen. Zu Hoffesten können Sie geladen werden. Ein Orden fällt auch noch ab, ein schöner Stern, an einem blauen Band um den Hals zu tragen, der Großstern der Ehrenlegion der Republik Costalinda. Sieht aus, wie einer der schönsten preußischen Orden.“

Der Herr aus Elberfeld schien von diesen Aussichten entzückt. Er rieb sich vergnügt die Hände und bot dem Mann, der so hohe Ehren zu vergeben hatte, noch einmal seine Zigaretten an.

„Ich wollte eigentlich über 100,000 Mark nicht hinausgehen“, sagte er. „Allerdings, wenn ich Generalkonsul werden würde und den Großstern der Ehrenlegion bekäme, käme es mir auch auf etwas mehr nicht an.“

„Da haben Sie recht“, bestätigte Herr Labwein. „Eine solche Sache ist immer mit Unkosten verknüpft, und ich freue mich, daß Sie das einsehen. Alvarez ist der ehrlichste Mensch von der Welt, aber ein Geschenk, wenn es nicht zu klein ist, nimmt er an. Natürlich nur von einem guten Freund. Ich werde alles einleiten. In drei bis vier Monaten sind Sie Generalkonsul und besitzen den Großstern der Ehrenlegion von Costalinda, Sie zahlen mir 150,000 Mark, ohne von mir eine Abrechnung über das Geld zu verlangen. Sie verstehen, solche Geschäfte sind Vertrauensgeschäfte. Darüber gibt man nichts Schriftliches aus der Hand. Ehrlichkeit gegen Ehrlichkeit.“

Leute aus der Provinz sind mißtrauisch.

Herr Labwein war durchaus nicht erstaunt, daß der Fabrikant aus Elberfeld nicht gleich mit Freuden auf seinen Vorschlag einging. Der Vorschlag, die große Summe ohne Quittung, ohne Garantie dem anderen auszuhändigen, schien Herrn Rotmüller nicht recht zu behagen.

„Sie werden entschuldigen, Herr Direktor,

Verlobte trefft Eure Wahl!

Vergleichen Sie Qualität und Preise und die Wahl wird Ihnen leicht. Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos den Prospekt der Ihnen konvenierenden Preislage. Die nachstehenden 6 Angebote kompletter Aussteuern sind unvergleichlich vorteilhaft, solid und schön.

1. **„Heim für Alle“,** Ia. Halbhart: Schlafzimmer, Speisezimmer, Kücheneinrichtung . . . . . **Fr. 990.—**
2. **„Das praktische solide Schweizerheim“,** Ia. halbhart: Schlafzimmer, Speisezimmer, Kücheneinrichtung . . **Fr. 1880.—**
3. **„Mein Heim“,** ganz Ia. Hartholz: Schlafzimmer, Speisezimmer, Kücheneinrichtung . . . . . **Fr. 2960.—**
4. **„Daheim“,** ganz Ia. Hartholz: Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küche . . . . . **Fr. 3890.—**
5. **„Die bürgerliche Idealwohnung“,** ganz Ia. Hartholz, feine Edelhölzer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenz., Küche **Fr. 4850.—**
6. **„Das vornehme Heim“,** ganz Ia. Hartholz, feine Edelhölzer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küche . **Fr. 6000.—**

Die enorme Auswahl, die Sie in unseren interessanten Raumkunst-Ausstellungen finden, zeigt echt schweizer Wohnkunst. Sie ist die größte der Schweiz u. ermöglicht hunderte solcher Kombinationen. **Welt. Vorteile:** Liefrg. frko. - Barskonto - Bequeme Zahlungserleicht. - 10 Jahre Garantie - Bahnvergütg. - Kostenl. Beratungsstelle durch Innenarchit.

BASEL
Untere Rheingasse No. 8, 9 und 10

Möbel-Pfister A.G.
Möbel- und Polstermöbel-Werkstätten

ZÜRICH
Kaspar-Escherhaus, vis-à-vis Hauptb'hof

19 SK 24

SCHWEIZER-SPORT-KALENDER

Der zweite Jahrgang erscheint bedeutend vermehrt und noch mehr zum Taschenbuch aller Sportsfreunde ausgebaut

ENDE NOVEMBER

Preis Fr. 2.80

Verlag Moos & Co. A.-G. Bern
Marktgasse 50 - Postcheckkonto III 2186

Fr. 1.50 das Stück 508

Cognac „Zweifel“ Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an **ALFRED ZWEIFEL** Malaga-Kellereien A.G., Lenzburg (Schweiz)

Tuchfabrik Sennwald

liefert direkt an Private gediegene **Herren- und Damenstoffe, Strumpfwollen** und **Wolldecken** zu billigsten Preisen. Auch Annahme von Schafwolle und alten Wollsachen. Muster franko. (639)

Aebi & Zinsli, SENNWALD (Kanton St.Gallen)

Völkerbund-Bild

Die in Nr. 45 reproduzierte Zeichnung unseres Mitarbeiters Roth (Uebername Lucifer) ist im Format 70×100 in vierfarbigem Steindruck beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach zum Preise von 15 Franken zu beziehen. Sie stellt den Bau des Völkerbundes und 136 Porträt-Karikaturen dar.

Die Auflage ist bald vergriffen!